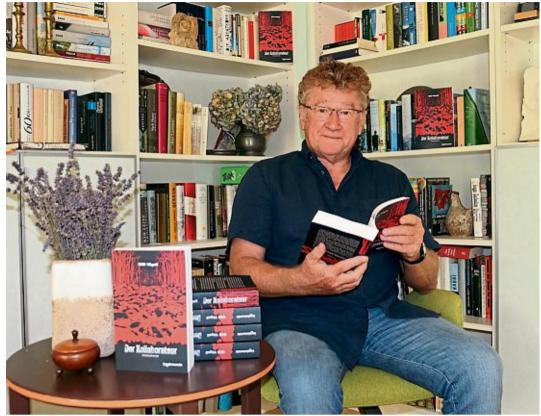
## Willi Vögeli präsentiert Debüt-Krimi

Kriminalkommissar Willi Becker ermittelt im braunen Sumpf – Autor plant Fortsetzungen

**VON UWE SCHÄFER** 

Holweide. Pfalz 1982. Die verstümmelte Leiche eines jungen Mannes wird am Rand eines beliebten Wanderweges am Pfälzer Felsenmeer gefunden. Ein weiterer Toter liegt in der leer geräumten Wohnung eines Hochhauses, mit Genickschuss hingerichtet. Beiden Opfern sind rätselhafte Zeichen in die Haut geritzt. Der Ludwigshafener Kriminalkommissar Wilhelm Beck beginnt mit den Ermittlungen und gerät dabei in Schwierigkeiten. Auf der einen Seite hat er es mit einer Rockerbande zu tun, auf der anderen mit einer Kommandozelle der RAF. Das ist die Ausgangslage des Romans "Der Kollaborateur" von Willi Vögeli. Der Autor ist vielen im Stadtbezirk Mülheim bekannt – vor allem in Holweide. Er ist einer der Sprecher des Runden Tischs im Stadtteil. Es ist sein Erstlingswerk.

"Ich habe schon immer gern gelesen und mir schon früh vorgenommen, selbst auch einmal etwas zu Papier zu bringen", berichtet Vögeli über die Motive, einen Roman zu schreiben. Und er wollte auch etwas zum Ausdruck bringen, was ihn innerlich ein Leben lang bewegt. Er habe damals als Jugendlicher selbst vieles durchlebte: "Die Achtziger waren ein wildes Jahrzehnt."



Willi Vögeli, bisher als Aktiver des Runden Tischs Holweide bekannt, hat seinen ersten Roman veröffent-Foto: Uwe Schäfer

per, Skins oder Raver.

immer noch nicht gegeben: "Wa-

dass immer noch so viel völ-Auch habe er immer ein Unbe- kisch-nationalistisches Gedanfür die Handlung bewusst die hagen gespürt, wenn er an sein kengut in der Gesellschaft zu Achtzigerjahre gewählt, weil er Deutschsein dachte. Eine end- spürenwar, ist es heute geradezu die Vergangenheit. Er gerät auf teur, ISBN 9789403704241, 456 gültige Aufarbeitung der Nazi- beängstigend, wie hoch die Be- die Spur eines jungen Elsässers, Seiten, Druck und Distribution im zeithabe es seiner Meinung nach reitschaft eines großen Teils der der im Herbst 1944 viele Wider- Auftrag: Bookmundo Verlag Bevölkerung ist, auch fast 80 standskämpfer an die Nazis aus- lesen@willivoegeli.de

turen wie Punks, Gruftis, Pop- ber erschrocken und wütend, Rechtsextremen auf den Leim zu im Buchhandel als auch im Ongehen "

So führen die Ermittlungen Becks auch zu Verbindungen in Willi Vögeli: Der Kollabora-

lieferte und nach dem Krieg nach Südamerika flüchtete. Mindestens eines der Mordopfer wusste darüber Bescheid. Bei diesem handelte es ich um einen Medizinstudenten, der von seiner Oma das Tagebuch seines verstorbenen Großvaters bekam und der begann, Nachforschungen anzustellen.

Dass die Handlung in der Pfalz, und nicht im Rheinland angesiedelt ist, kommt nicht von ungefähr. "Nun, ich verbrachte immer noch den größten Teil meines Lebens in Speyer", erzählt der Autor. Das seien die prägenden Jahre der Kindheit und Jugend gewesen: "Ich war schon früh politisch aktiv. In den Siebzigern demonstrierte ich für ein Jugendzentrum und den Erhalt von Arbeitsplätzen. In den Achtzigern für den Frieden und für soziale Gerechtigkeit."

Vögeli hat vor, weiter schriftstellerisch tätig zu sein. So hat er bereits einen zweiten Band der Geschichte in petto, der bald veröffentlicht werden soll: "Insgesamt ist das Thema um Kommissar Beck auf fünf Bände ange-Es entstanden viele Jugendkul- ren wir in den Achtzigern darü- Jahre nach Kriegsende den legt." Vögelis Erstling ist sowohl linehandel erhältlich.

## Neue "Röhre" für das Kalker Krankenhaus

Kalk. Die Praxis Radiologie im Evangelischen Krankenhaus Kalk hat ein neues Hochleistungs-MRT-Gerät erhalten. Um den 4000-Kilo-Koloss anliefern zu können, mussten Straßen gesperrt werden. Die neue Röhre spart 30 Prozent Strom im Vergleich zur alten, darüber hinaus ist sie größer, was besonders Menschen hilft, die vor der Untersuchung Angst haben, so Radiologe Florian Mokler.

Die Untersuchungen erfolgen schneller und bieten gleichzeitig eine höhere Bildqualität. Dabei kommt auch Künstliche Intelligenz zum Einsatz. Die KI ermöglicht eine weitere Verbesserung der Bilddaten und gleichzeitige Beschleunigung der Untersuchung, während die Befundung weiterhin durch die Fachärztinnen und Fachärzte erfolgt. Der Einsatz des neuen MRTs startet nach umfangreichen Schulungsmaßnahmen Ende September. (Red)



Die Ankunft des MRTs Foto: EVKK

